

Aus diesen Tabellen ersieht man, daß die härteste Steigung 1 : 40 sei, und die schärfste Krümmung einen Halbmesser von 100 Wiener Klafter besitze.

Auf dem nördlichen Abhange ergibt sich eine mittlere Bahneigung von  $\frac{1}{62}$  und auf dem südlichen von  $\frac{1}{53}$ .

Die Krümmungen haben eine Gesamtlänge von  $10762\frac{84}{100}$  Klafter, die geradlinigen Theile der Bahn  $10869\frac{49}{100}$  Klafter. Es wurden 15 Tunnel erbaut, welche zusammen die Länge von  $2254\frac{9}{100}$  Klstr. besitzen, der größte (Semmering-Haupttunnel) hat  $753\frac{1}{10}$  Klstr. Länge, 16 Viaducte von 24 bis 6 Klafter Höhe. Die ganze Linie ist für zwei Geleise angelegt, und der Oberbau ist folgendermaßen constructirt:

Rangschwellen von Lärchenholz liegen auf einer Bettung von geschlegelten Steinen von 9 Zoll Dide, welche mit einer ebenfalls 9 Zoll starken Schotterlage bedeckt ist.

Auf diesen Längsballen ruhen die gleichfalls lärchenen Querschwellen, von Achse zu Achse 3 Wiener Fuß entfernt, und auf den Querschwellen sind die Schienen befestiget, indem sie bei ihren Berührungspunkten mit jenen mit Unterlagsplatten versehen wurden. Die Schienen haben die Gestalt des umgekehrten T und wiegen 24 Pfd. pr. Wiener Fuß. Die Räume zwischen den Querschwellen sind mit Schotter ausgefüllt.

#### Stationsgebäude und Wächterhäuser.

An jedem Endpunkte der Bahn liegt eine Hauptstation. Zwischenstationen sind zu Payerbach, Gießberg, bei Schloß Klamau zu Breitenstein, beim Semmering-Haupttunnel und zu Spital, daher in Allem 6 Stationen, deren Entfernung von 3600 bis 1900 Klafter geht.

Sämmtliche Stationen besitzen Wasserreservoirs und Wasserfranche. Zu Gloggnitz und Würzaußschlag sind Baarenmagazine und Reparaturwerkstätten errichtet. Die Werkstätte auf letztgenanntem Stationsplatze ist übrigens nur ausschließlich für die Reparaturen der Semmering-Locomotive bestimmt.

Die Anzahl der Wächterhäuser beträgt 57 und dieselben sind 800 Klafter bis 175 Klafter von einander entfernt.

#### Näheres über einige Kunstobjecte.

Zu den bemerkenswertheften Kunstbauten gehören: der Viaduct über die kalte Rinne, die zwei Viaducte, welche die Schluchten des Wagner- und Jägergrabens überlegen; der Viaduct über den Schwarzausfluß bei Payerbach, und jener über den unteren Adliggraben; der große Semmeringtunnel und die 3 Tunnel längs der Weingetzelwand, endlich ist auch der Oberbau der Bahn besonders zu erwähnen. Die Viaducte über die kalte Rinne, so wie jene beim Wagner- und Jägergraben haben zwei Bogenstellungen, von denen das Untere sich durch seine kräftigen Formen und starken Dimensionen als die Grundveste des Werkes darstellt, während das obere Geschoss, höher als jenes, in leichteren und eleganteren Verhältnissen ausgeführt ist. So sind die Ost- und Mittelsteiler der Unter-Gelage aus Quadersteinen, während im oberen Geschosse Pfeiler und Gewölbe aus Ziegeln bestehen.

Der Viaduct über den Schwarzausfluß verdankt seine Wichtigkeit sowohl dem Thale, welches er überlegt, als auch seiner Ausdehnung.

Er bildet den Scheitel der Krümmung, mittelfst welcher die Semmeringbahn sich zurückbiegt, um von einer Seite des Thaies auf die entgegengesetzte Lehne zu gelangen.